

IWA29892/04.09/1.0

REF. 3784

GROSSE INGENIEUR CHRONOGRAPH

REF. 3784

BEDIENUNGSANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

ISTRUZIONI PER L'USO

INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

www.iwc.com



IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

- 3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch
- 13 **Operating instructions**
English
- 23 **Mode d'emploi**
Français
- 33 **Istruzioni per l'uso**
Italiano
- 43 **Instrucciones de manejo**
Español

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

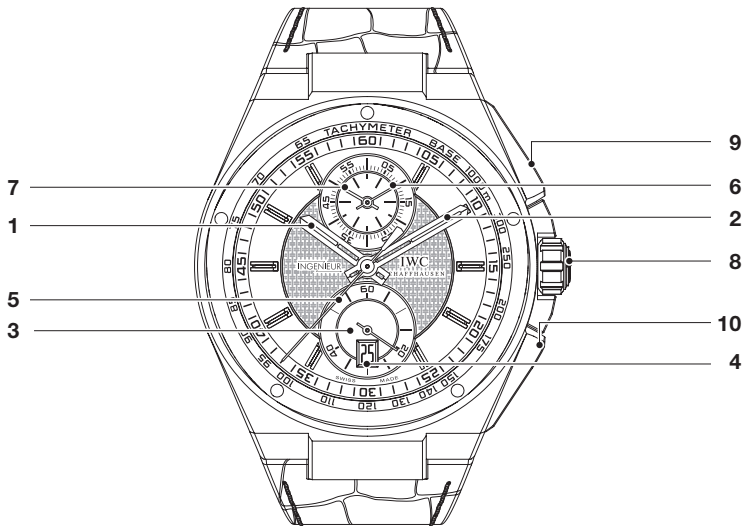
Die Direktion von IWC

Die technischen Feinheiten der Grossen Ingenieur Chronograph

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum an. Mit dem integrierten Chronographen messen Sie jede Zeitspanne in Sekunden, Minuten und Stunden. Die Stoppzeiten können addiert werden. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 40 Steine (synthetische Rubine) und nach dem Vollaufzug eine Gangreserve von ca. 68 Stunden. Ihre Grosse Ingenieur Chronograph ist geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 12 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

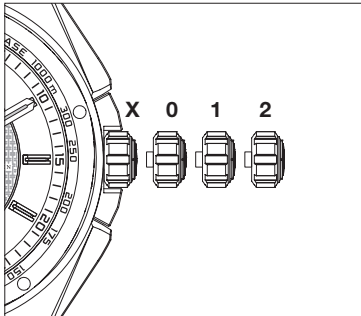
Die Legende zur Grossen Ingenieur Chronograph

4 | 5



- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1 Stundenzeiger | 6 Minutenzähler |
| 2 Minutenzeiger | 7 Stundenzähler |
| 3 kleiner Sekundenzeiger | 8 verschraubte Krone |
| 4 Datumsanzeige | 9 Start-Stopp-Drücker |
| 5 Sekundenstoppzeiger | 10 Rückstell- und Flybackdrücker |

Die Funktionen der Krone



X Normalstellung (verschraubt)

0 Aufzugsstellung

1 Datumseinstellung

2 Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrgehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch ca. 40 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von ca. 68 Stunden gewährleistet ist.

Die Datumseinstellung

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den ersten Tag des Folgemonats einstellen. Ziehen Sie die Krone in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Schnellschaltung). In der Zeit zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie keine Schnelldateikorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird.

Die Zeiteinstellung

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärtsdrehen.

Das richtige Einstellen Ihrer Uhr

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk bis zum Vollaufzug auf (ca. 40 Kronenumdrehungen).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.
- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

Das Ermitteln der Geschwindigkeit

Für das Zurücklegen einer kalibrierten Strecke von einem Kilometer können Sie auf der Tachymeterskala direkt die Durchschnittsgeschwindigkeit ablesen. Beim Passieren des Startpunktes wird der Chronograph in Gang gesetzt, am Ende der Messstrecke wird er gestoppt. Die dazwischen verflossene Zeit ist auf der Tachymeterskala als Geschwindigkeit in Kilometern pro Stunde ablesbar. Dabei muss beachtet werden, dass die Zeitdauer von einer Minute nicht überschritten werden darf.

Beispiel: Sie benötigen 40 Sekunden, um einen Kilometer zu fahren, somit beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit exakt 90 Kilometer pro Stunde.

Das Ablesen des Chronographen

Sekundenzähler: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minuten- und Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 12 Uhr befindet sich die 12-Stunden- und die 60-Minuten-Einteilung mit zwei kontinuierlich laufenden Zeigern. Die Stunden- und Minutenzähler können wie die normale analoge Zeitanzeige abgelesen werden, das heisst, eine Umdrehung des Minutenzählers entspricht 60 Minuten und eine Umdrehung des Stundenzählers 12 Stunden.

Die Bedienung des Chronographen

Start: Sie starten den Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Flyback: Bei laufendem Chronographen kann sofort eine neue Messung gestartet werden. Dazu drücken Sie bei laufendem Chronographen den Rückstell- und Flybackdrücker **vollständig bis zum Anschlag**. Alle drei Chronographenzeiger werden zurückgestellt, und eine neue Messung wird sofort gestartet, sobald der Drücker losgelassen wird.

Stopp: Sie stoppen den laufenden Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Drücken Sie den Rückstell- und Flybackdrücker **vollständig bis zum Anschlag**. Dabei werden alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurückversetzt.

Additionszeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstell- und Flybackdrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

Die Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/wasserdichtheit. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

Der Service an Ihrer Grossen Ingenieur Chronograph

Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einer natürlichen Abnutzung. Wichtig ist vor allem, dass die Abnutzungsstellen immer optimal geölt sind und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **ca. alle fünf Jahre** einen Unterhaltsservice durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent) oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also emanate with every passing second a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you most sincerely on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

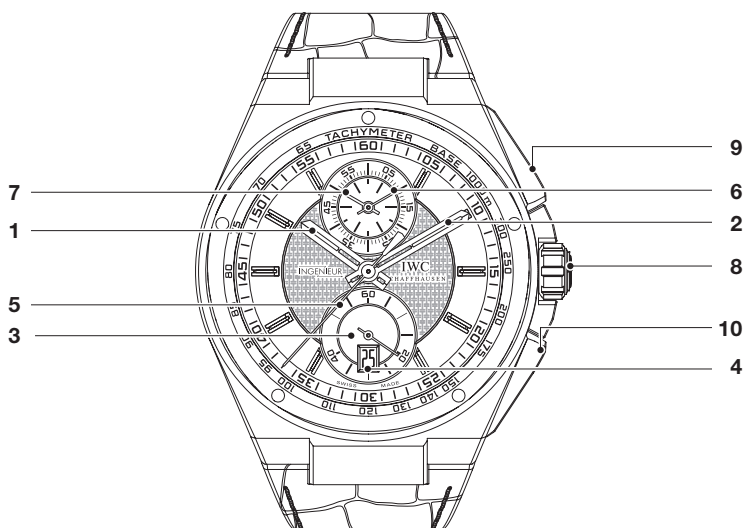
IWC Management

The technical refinements of the Big Ingenieur Chronograph

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds, together with the date. You can use the integrated chronograph to measure any period in seconds, minutes and hours. Stop times can be added together. The mechanical movement with automatic winding has 40 jewels (synthetic rubies) and a power reserve of approximately 68 hours when fully wound. Your Big Ingenieur Chronograph is protected by sapphire glass of hardness grade 9 on the Mohs' scale. Your watch is water-resistant 12 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.

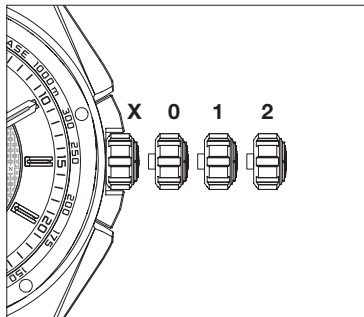
Key to the Big Ingenieur Chronograph

14 | 15



- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1 Hour hand | 6 Minute counter |
| 2 Minute hand | 7 Hour counter |
| 3 Small seconds hand | 8 Screw-in crown |
| 4 Date display | 9 Start/stop button |
| 5 Chronograph seconds hand | 10 Reset/flyback button |

Functions of the crown



X Normal position (screwed in)

0 Winding position

1 Date setting

2 Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. Screwing the crown in to its normal position (X) prevents inadvertent adjustment of the time or date and acts as a double seal against ingress of water into the case. To release the crown, unscrew it by turning it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and turning it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

With the crown in the winding position (0), you can also wind the automatic movement by hand. A few revolutions of the crown are enough to start the movement. However, it is better to wind the movement fully by turning the crown through about 40 revolutions. This will ensure maximum accuracy and a power reserve of about 68 hours, even if you are not wearing the watch.

Date setting

If a month has fewer than 31 days, you will need to set the date manually to the first day of the following month. Pull the crown out to position 1. You can now set the date by turning the crown to the right (rapid advance). You should not use the rapid advance function between 8 pm and 2 am because the movement automatically advances the date during this period.

Time setting

Pull the crown out to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes over 60. Now move the minute hand a few minutes beyond the time to which you wish to set the watch. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is directly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at 12 midnight. If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forward by 12 hours.

Setting your watch correctly

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Release the crown by turning it to the left.
- Wind the movement until it is fully wound (about 40 revolutions of the crown).
- Pull the crown out to position 1.
- Turn the crown to the right to advance the date display a day at a time. Set the display to yesterday's date.
- Pull the crown out to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes over 60.
- Turn the hands forward until the date display changes to today's date. The hands will now be positioned between 12 midnight and 1 am.
- Now turn the hands forward to the correct time. If you are setting the watch in the afternoon, you must turn the hands past 12 noon again.
- Push the crown back to position 0 to start the watch movement.
- Now push the crown to position X and secure it by simultaneously turning it to the right.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown should always be screwed in again for normal use (position X).

Reading the time in the dark

Both the dial and the hour and minute hands of your watch have luminescent elements that allow you to read the time effortlessly even in total darkness.

Calculating speed

When you complete a calibrated distance of one kilometre, you can read off your average speed directly on the tachymeter scale. Activate the chronograph as you pass your starting point and stop it at the end of the measured distance. The elapsed time is shown on the tachymeter scale as speed in kilometres per hour. Please note that any period over one minute in length is invalid.

Example: It takes 40 seconds to drive one kilometre, so your average speed is exactly 90 kilometres per hour.

Reading the chronograph

Seconds counter: The scale for the central chronograph seconds hand runs around the edge of the dial.

Minute and hour counters: The subdial at 12 o'clock has two hands, which run continuously and show the elapsed time on a 12-hour and a 60-minute scale. The hour and minute counters can be read like a standard analogue time display. In other words, one revolution of the minute counter is equal to 60 minutes, and one revolution of the hour counter is equal to 12 hours.

Using the chronograph

Start: To start the chronograph, press the start/stop button.

Flyback: You can start recording a new time immediately, even when the chronograph is running. With the chronograph running, simply depress the reset/flyback button **fully as far as it will go**. All three chronograph hands are reset to zero, and a new measurement is started as soon as the button is released.

Stop: To stop the running chronograph, press the start/stop button.

Reset: Depress the reset/flyback button **fully as far as it will go**. This will reset all the chronograph hands to zero.

Aggregate time recording: You can add stop times together by pressing the start/stop button again after the first measurement instead of the reset/flyback button.

Water-resistance

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorised IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorised persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorised IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

Servicing your Big Ingenieur Chronograph

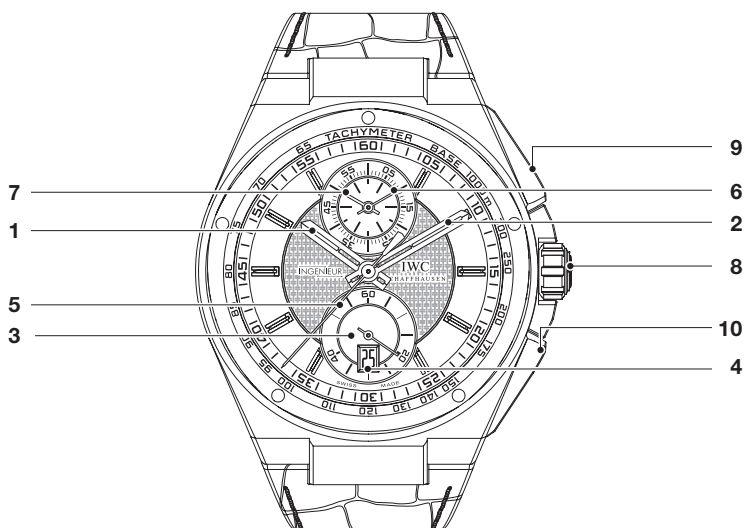
Although the parts in this watch are all manufactured from top-quality materials, a number of components are subject to natural wear and tear. It is particularly important to ensure that the points at which wear occurs are always well-lubricated and that oil contaminated by metal abrasion is regularly removed. For this reason, we recommend that you have your watch serviced **approximately every five years**. Please contact an authorised IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

La Direction IWC

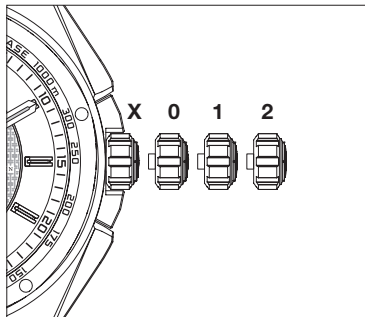
Les raffinements techniques de la Grande Ingenieur Chronographe

Votre montre IWC vous indique l'heure en heures, minutes et secondes ainsi que la date. A l'aide du chronographe intégré, vous pouvez chronométrer des temps en secondes, en minutes et en heures. Les temps chronométrés peuvent être additionnés. Le mouvement mécanique à remontage automatique possède 40 pierres (rubis synthétiques) et a une réserve de marche d'environ 68 heures après remontage complet. Votre Grande Ingenieur Chronographe est protégée par un verre saphir degré de dureté 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Votre montre est étanche 12 bar. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.



- | | |
|-----------------------------|--|
| 1 Aiguille des heures | 6 Compteur de minutes |
| 2 Aiguille des minutes | 7 Compteur d'heures |
| 3 Petite seconde | 8 Couronne vissée |
| 4 Affichage de la date | 9 Poussoir start-stop |
| 5 Trotteuse du chronographe | 10 Poussoir de remise à zéro
et de fonction flyback |

Les fonctions de la couronne



X Position normale (couronne vissée)

0 Position de remontage

1 Réglage de la date

2 Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection du boîtier contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la met automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne suffisent à actionner le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer environ 40 tours de la couronne afin d'obtenir un remontage complet assurant une précision maximale et une réserve de marche d'environ 68 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Le réglage de la date

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au premier jour du mois suivant. Tirez la couronne en position 1. En la tournant à droite, vous pouvez maintenant régler la date (correction rapide). Ne procédez jamais à cette correction entre 20 heures et 2 heures du matin car, durant cette période, le mouvement fait avancer automatiquement la date.

Le réglage de l'heure

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque la petite seconde se trouve sur 60. Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits au-delà de l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière, exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement de la montre. Pour lancer la petite seconde, pressez de nouveau la couronne en position 0. Lors du réglage de l'heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce changement est déjà intervenu à midi (12 heures), vous devez avancer les aiguilles de 12 heures.

Le bon réglage de votre montre

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Déverrouillez la couronne en la tournant vers la gauche.
- Remontez le mouvement jusqu'au remontage complet (environ 40 tours de la couronne).
- Tirez la couronne en position 1.
- En tournant la couronne à droite, l'affichage de la date avance graduellement. Réglez la date du jour précédent.
- Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque la petite seconde se trouve sur 60.
- Tournez ensuite les aiguilles en avant jusqu'à ce que l'affichage de la date commute à la date du jour. Les aiguilles sont maintenant arrêtées entre 0 et 1 heure du matin.
- Procédez maintenant au réglage précis de l'heure en tournant les aiguilles en avant; si le réglage se fait l'après-midi, les aiguilles doivent être avancées au-delà de 12 heures (midi).
- Pour faire repartir le mouvement, pressez la couronne en position 0.
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et verrouillez-la en la tournant simultanément à droite.

Important: votre montre reste étanche dans les positions 0, 1 et 2, mais la couronne doit toujours être revissée pour l'usage normal (position X).

La lecture de l'heure dans l'obscurité

Le cadran ainsi que les aiguilles des heures et des minutes de votre montre sont munis d'éléments luminescents vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité la plus totale.

La détermination de la vitesse

La vitesse moyenne pour parcourir une distance calibrée d'un kilomètre peut être lue directement sur l'échelle du tachymètre. Le chronographe est mis en marche au point de départ et arrêté au point d'arrivée. L'échelle du tachymètre affiche le temps écoulé entre les deux points en kilomètres à l'heure. Attention: le temps de parcours ne doit pas dépasser une minute.

Exemple: s'il vous faut 40 secondes pour parcourir un kilomètre, la vitesse moyenne est d'exactly 90 kilomètres à l'heure.

La lecture du chronographe

Compteur de secondes: la graduation de la trotteuse centrale du chronomètre se trouve sur le bord du cadran.

Compteurs de minutes et d'heures: les graduations sur 12 heures et 60 minutes, avec deux aiguilles tournant en continu, se trouvent sur le cadran auxiliaire à 12 heures. Les compteurs de minutes et d'heures se lisent comme l'indication analogique de l'heure, c'est-à-dire qu'une rotation du compteur de minutes correspond à 60 minutes et une rotation du compteur d'heures à 12 heures.

Le fonctionnement du chronographe

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le poussoir start-stop.

Flyback: il est possible de démarrer immédiatement un deuxième chronométrage pendant le fonctionnement du chronographe. A cet effet, il suffit de presser **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Les trois aiguilles du chronographe sont alors ramenées à zéro et le chronométrage d'un deuxième temps démarre sitôt que vous relâchez le poussoir.

Arrêter: vous arrêtez un chronométrage en cours en pressant le poussoir start-stop.

Remise à zéro: pressez **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Toutes les aiguilles du chronographe reviennent alors à la position zéro.

Mesure d'un temps additionnel: vous pouvez additionner des temps en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu d'actionner le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback.

L'étanchéité

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l'industrie horlogère pour indiquer l'étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas non plus une extrapolation quant aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité, ainsi que dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation relatives à l'étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/etancheite. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un service après-vente IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

Le service de votre Grande Ingenieur Chronographe

Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d'huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons pour cette raison de prévoir une révision de votre montre **tous les cinq ans environ**. Pour ce faire, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) ou directement au service après-vente IWC à Schaffhausen.

Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

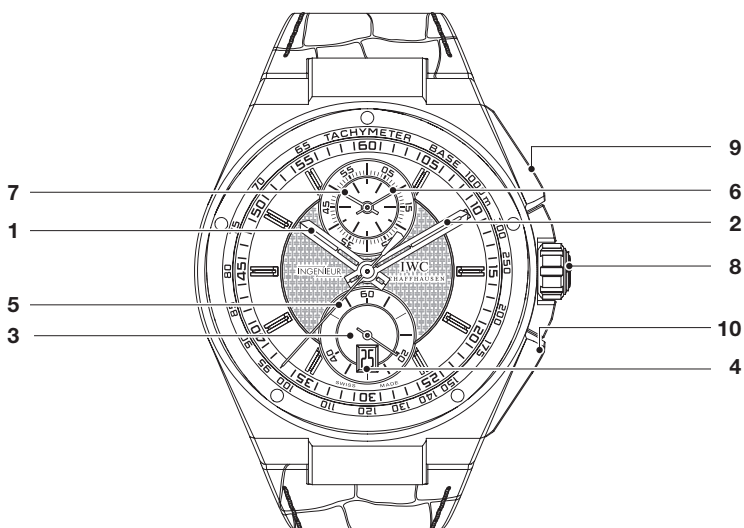
La Direzione di IWC

Le finezze tecniche del Grande Ingenieur Chronograph

Il suo orologio IWC misura il tempo scandendolo in ore, minuti e secondi e le indica la data. Il cronografo integrato le consente di misurare intervalli di tempo in secondi, minuti e ore come pure tempi intermedi che possono essere addizionati. Il movimento meccanico con carica automatica è dotato di 40 pietre (rubini sintetici) e di una riserva di marcia di circa 68 ore a carica completa. Il Grande Ingenieur Chronograph è protetto da un vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs ed è impermeabile 12 bar. Affinché questo straordinario orologio possa sempre svolgere al meglio le sue funzioni, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso riportate qui di seguito.

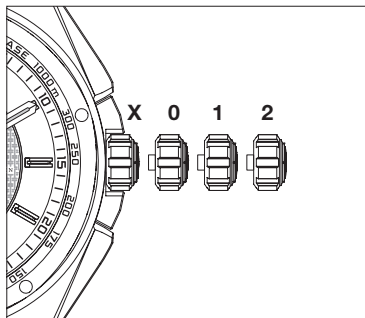
Le funzioni del Grande Ingenieur Chronograph

34 | 35



- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Lancetta delle ore | 6 Lancetta dei minuti cronografici |
| 2 Lancetta dei minuti | 7 Lancetta delle ore cronografiche |
| 3 Piccola lancetta dei secondi | 8 Corona a vite |
| 4 Datario | 9 Pulsante start-stop |
| 5 Lancetta dei secondi cronografici | 10 Pulsante d'azzeramento e della funzione flyback |

Le funzioni della corona



X Posizione normale (avvitata)

0 Posizione di carica

1 Regolazione della data

2 Regolazione dell'ora

Posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario. La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo raggiunge automaticamente la posizione 0, ossia quella di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avvita e si blocca nuovamente.

Posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) è possibile caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 40 rotazioni della corona, perché ciò conferisce all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 68 ore.

Regolazione della data

Per i mesi che hanno meno di 31 giorni, deve regolare manualmente la data facendola avanzare sul primo giorno del mese successivo. Estragga la corona portandola in posizione 1 e la ruoti verso destra in modo da cambiare la data (correzione rapida). Eviti di effettuare la correzione tra le ore 20 e le ore 2, perché in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data.

Regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sulla posizione corretta. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento. Per far partire la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data che avviene sempre a mezzanotte (ore 24). Se la data cambia già a mezzogiorno, deve far avanzare le lancette di 12 ore.

Corretta regolazione dell'orologio

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Carichi completamente il movimento (circa 40 rotazioni della corona).
- Estragga la corona in posizione 1.
- Ruotando la corona verso destra, il datario scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
- Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
- Ruoti in avanti le lancette fino a quando il datario non scatta sulla data del giorno. Ora le lancette si trovano tra le ore 0 e le ore 1 del mattino.
- Faccia avanzare le lancette regolandole sull'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, le lancette devono essere fatte avanzare fino a superare nuovamente l'indicazione delle ore 12 (mezzogiorno).
- Per riavviare il movimento, prema la corona riportandola in posizione 0.
- Prema la corona riportandola in posizione X e la blocchi ruotandola verso destra.

Importante: con la corona nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio è impermeabile; tuttavia, per il normale impiego la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

Lettura dell'ora al buio

Il quadrante, le lancette delle ore e quelle dei minuti del suo orologio sono dotati di parti luminescenti che consentono la lettura dell'ora anche in piena oscurità.

Misurazione della velocità

Il suo orologio le consente di misurare la velocità per un determinato tratto di strada. Percorrendo ad esempio un tragitto lungo un chilometro, potrà leggere direttamente sulla scala tachimetrica la velocità media. Avvii il cronografo al passaggio dal punto di partenza e lo arresti alla fine del tratto misurato. Il tempo intercorso tra i due punti di riferimento è leggibile sulla scala tachimetrica sotto forma di velocità espressa in chilometri all'ora. Tenga presente che non è possibile superare la durata di un minuto.

Esempio: se impiega 40 secondi per percorrere un chilometro, la velocità media sarà esattamente di 90 chilometri all'ora.

Lettura del cronografo

Lancetta dei secondi cronografici: sul bordo del quadrante è riportata la scala di riferimento per la lancetta centrale dei secondi cronografici.

Lancette dei minuti e delle ore cronografici: sul quadrante ausiliario interno, posto a ore 12, è riportata la scala di riferimento delle 12 ore cronografiche e dei 60 minuti cronografici, con due lancette ad avanzamento continuo. La lancetta delle ore cronografiche e quella dei minuti cronografici possono essere lette come la normale indicazione analogica dell'ora – ovvero una rotazione completa della lancetta dei minuti cronografici corrisponde a 60 minuti e una rotazione completa della lancetta delle ore cronografiche corrisponde a 12 ore.

Funzionamento del cronografo

Avviamento: il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Flyback: durante il funzionamento del cronografo è possibile iniziare subito una nuova misurazione. A questo scopo preme, a cronografo avviato, il pulsante d'azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto**. Le tre lancette del cronografo si azzerano, e appena viene rilasciato il pulsante, inizia subito una nuova misurazione.

Arresto: basta premere il pulsante start-stop e il cronografo si arresta.

Azzeramento: preme il pulsante d'azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto**. In questo modo tutte le lancette del cronografo scattano in posizione zero.

Misurazione dei tempi intermedi: è possibile aggiungere i tempi intermedi premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante d'azzeramento e della funzione flyback.

Impermeabilità

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell'industria orologiera, l'indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d'immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L'indicazione in metri non offre quindi un'informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell'impiego in acqua o sott'acqua. Per questioni relative all'impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/impermeabilita oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell'impermeabilità.

Manutenzione del Grande Ingenieur Chronograph

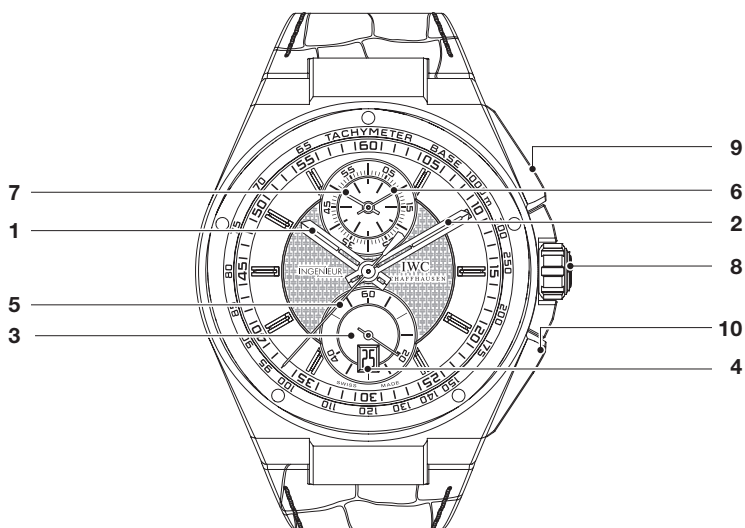
Tutti i componenti di quest'orologio sono fabbricati con i migliori materiali. Tuttavia alcune parti sono soggette a una naturale usura. È molto importante che tali parti siano sempre perfettamente lubrificate e che l'olio intaccato dall'abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Le consigliamo pertanto di far eseguire un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni cinque anni**. A tale scopo potrà rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato o direttamente al servizio clienti di IWC a Sciaffusa.

Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidos en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

Los refinamientos técnicos del Gran Ingenieur Cronógrafo

Su reloj IWC le señalará las horas, los minutos, los segundos y la fecha. Con el cronógrafo integrado, usted podrá medir cualquier fracción de tiempo en segundos, minutos y horas. Los tiempos cronometrados son acumulables. El movimiento mecánico de cuerda automática está dotado de 40 piedras (rubíes sintéticos) y tiene una reserva de marcha, con toda la cuerda dada, de aproximadamente 68 horas. Su Gran Ingenieur Cronógrafo está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza 9 de la escala Mohs. Su reloj es hermético 12 bar. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas pero importantes instrucciones de manejo.



1 Aguja de las horas

2 Minutero

3 Pequeño segundero

4 Indicador de la fecha

5 Aguja de parada del
segundero

6 Contador de minutos

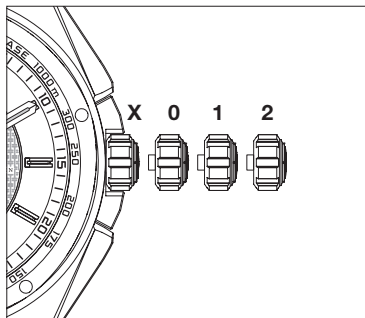
7 Contador de horas

8 Corona atornillada

9 Pulsador de marcha-parada

10 Pulsador de puesta a cero y
de función flyback

Las funciones de la corona



X Posición normal (atornillada)

0 Posición para dar cuerda

1 Ajuste de la fecha

2 Ajuste de la hora

Posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

Posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al movimiento automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 40 vueltas, ya que de esta manera se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de marcha de aproximadamente 68 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

Ajuste de la fecha

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el primer día del mes siguiente. Saque la corona hasta la posición 1. Girándola hacia la derecha podrá cambiar la fecha (conmutación rápida). No haga ningún ajuste rápido entre las 20 h y las 2 h, ya que durante este lapso el reloj efectúa el cambio automático de la fecha.

Ajuste de la hora

Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60. Haga avanzar entonces el minuterero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndola ligeramente hacia atrás, posicione finalmente el minuterero sobre la marca del minuto exacto. Procediendo de esta forma, se asegurará que, al ponerse en marcha el movimiento, el minuterero avanzará sin retraso alguno. Para poner en marcha el segundero, presione la corona para regresarla a la posición 0. Al corregir la hora, tenga en cuenta la conmutación de la fecha que siempre tiene lugar a medianoche (24 h). Si este salto de fecha ya se ha realizado a las 12 h del mediodía, deberá girar las agujas adelantándolas 12 horas.

Ajuste correcto de su reloj

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Desenrosque la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al movimiento hasta el tope (aproximadamente 40 vueltas de la corona).
- Saque la corona hasta la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, el indicador de la fecha cambiará paso a paso. Ponga la fecha de ayer.
- Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Haga avanzar las agujas hasta que el indicador de la fecha cambie al día de hoy. Ahora, las agujas estarán entre las 0 h y la 1 h de la madrugada.
- Haciendo avanzar las agujas, ponga la hora exacta. Recuerde que, si es por la tarde, las agujas deberán haber pasado las 12 h (mediodía).
- Para poner en marcha el movimiento, vuelva a meter la corona en la posición 0.
- Ahora, apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla.

Importante: en las posiciones 0, 1 y 2 el reloj sigue siendo hermético; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

Indicación de la hora en la oscuridad

La esfera, la aguja de las horas y el minutero de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta.

Medición de la velocidad

Para el tiempo que lleva recorrer un trayecto de un kilómetro justo, usted puede leer directamente la velocidad promedio en la escala del taquímetro.

Al pasar el punto de partida, pone en marcha el cronógrafo, parándolo una vez recorrido el trayecto patrón. El tiempo transcurrido entre estos dos puntos se lee en la escala del taquímetro como velocidad en kilómetros por hora. Debe prestarse atención a no superar el lapso de un minuto.

Ejemplo: recorrer un kilómetro le lleva 40 segundos, es decir, que la velocidad promedio es exactamente de 90 kilómetros por hora.

Lectura del cronógrafo

Contador de segundos: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la aguja central de parada del segundo.

Contadores de minutos y horas: en la esfera auxiliar, en las 12, se encuentran las marcas de 12 horas y de 60 minutos con dos agujas en continuo movimiento. Los contadores de horas y minutos se pueden leer como la indicación analógica normal, es decir, una vuelta completa del contador de minutos representa 60 minutos y una vuelta completa del contador de horas, 12 horas.

Manejo del cronógrafo

Puesta en marcha: usted pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.

Flyback: con el cronógrafo en marcha, puede iniciar inmediatamente una nueva medición. Para ello, con el cronógrafo en marcha, presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope**. Las tres manecillas del cronógrafo regresan entonces a sus posiciones originales y se puede iniciar inmediatamente una nueva medición apenas se vuelve a soltar el pulsador.

Parada: podrá detener el cronógrafo en movimiento apretando el pulsador de marcha-parada.

Reposición en cero: presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope**. Todas las manecillas del cronógrafo retornan entonces a la posición cero.

Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de marcha-parada en lugar del pulsador de puesta a cero y de función flyback.

Hermeticidad al agua

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede por lo tanto conducir a conclusiones respecto a las posibilidades reales de utilización en situaciones de humedad, ambientes mojados y en / bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/hermeticidad. Su concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj, el concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

Revisión de su Gran Ingenieur Cronógrafo

Todos los componentes de este reloj están fabricados con el mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada cinco años**. Diríjase para ello a un concesionario autorizado de IWC o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com